



Unterstützungsverein El
Salvador
Granatweg 13, 3004 Bern

www.consciente.ch | +41 31 631 48 46

Programm für Nachhaltigkeitsbildung

Jahresbericht 2022

Projektverantwortung (CH): Claudia Stürzinger | claudia.stuerzinger@consciente.ch

Paula Hromkovicova | paula.hromkovicova@consciente.ch

Inhaltsverzeichnis

<i>Nachhaltigkeitsbildung 2022: Das Wichtigste in Kürze</i>	2
<i>1. Übersicht der Projekte</i>	3
<i>1.1 Gender und Analyse der strukturellen Gewalt gegen Frauen</i>	4
<i>1.2 Umweltbildung</i>	4
<i>3. Evaluation und Ausblick</i>	5
<i>Anhang 1: Erfahrungsberichte</i>	7
<i>Anhang 2: Bilder</i>	9

Nachhaltigkeitsbildung 2022: Das Wichtigste in Kürze

Projektstandort	Das Departement Morazán im Nordosten El Salvadors ist das zweitärmste des Landes und zeichnet sich durch ein besonders tiefes Bildungsniveau aus. Über ein Drittel der Haushalte lebt unter der Armutsgrenze und im Schnitt haben Erwachsene fünfeinhalb Bildungsjahre absolviert. 17.7 % sind Analphabetinnen und Analphabeten. ¹		
Organisation	Consciente – Unterstützungsverein El Salvador (Verein seit 2012) Lokale Partnerin: Fundación Consciente, El Salvador (Stiftung seit 2017)		
Begünstigte	609 Personen profitieren direkt durch die Teilnahme an den Kursen und Workshops: 106 junge Stipendiat*innen, 34 lokale Organisationen und Institutionen mit insgesamt 587 Mitgliedern sowie 28 Mitglieder des lokalen Teams in El Salvador. Die Gesamtbevölkerung von Morazán (rund 200'000 Personen) profitiert indirekt von den verschiedenen Projekten und Aktivitäten im Rahmen des Programms für Nachhaltigkeitsbildung.		
Projektdauer	Langfristig orientiertes Projekt, seit 2016		
Kurzbeschreibung	Durch Bildung auf Augenhöhe ermächtigt das Programm für Nachhaltigkeitsbildung junge Menschen dazu, ihre eigene Vision der nachhaltigen Entwicklung zu stärken und zu Akteur*innen des sozialen Wandels zu werden. In Anlehnung an die “Sustainable Development Goals” der Vereinten Nationen standen im Projektjahr 2022 die beiden Fokusthemen Gender und Umwelt im Zentrum. Im praktischen Teil lernten sie, wie sie selbst nachhaltige Projekte entwickeln und durchführen können. Dabei wurden ihnen auch spezifische Methoden und Werkzeuge sowie Kenntnisse der Gemeinschaftsarbeit vermittelt. Durch die Vernetzung mit lokalen Organisationen und die Unterstützung von Initiativen konnten die vermittelten Inhalte und Instrumente nicht nur von den Teilnehmenden, sondern auch von breiten Kreisen der lokalen Bevölkerung genutzt werden.		
Finanzierung	Ausgaben 2022	El Salvador Schweiz	CHF 36'516 Keine
	Einnahmen 2022	Spenden Total Stiftung Ulmus, freie Spenden von Consciente.	CHF 36'516
Kontakt	Claudia Stürzinger, claudia.stuerzinger@consciente.ch Paula Hromkovicova, paula.hromkovicova@consciente.ch		

¹ Quelle: DIGESTYC, Dirección General de Estadística y Censos El Salvador, 2022. Encuesta de Hogares de la Dirección General de Estadística y Censos 2021 (EHPM), www.digestyc.gob.sv

1. Übersicht der Projekte

Das Programm für Nachhaltigkeitsbildung fördert seit 2016 die gesellschaftliche Teilhabe von marginalisierten Bevölkerungsgruppen in El Salvador. Consciente unterstützt junge Menschen dabei, ihre eigene Vision eines sozialen und ökologischen Wandels zu entwickeln und umzusetzen. Durch partizipative Bildungsaktivitäten werden den Teilnehmenden Werkzeuge vermittelt, die es ihnen ermöglichen, gesellschaftliche Verhältnisse kritisch zu hinterfragen und sich für Veränderungen einzusetzen.

Das Programm für Nachhaltigkeitsbildung besteht aus zwei Arbeitsbereichen, die sich mit den folgenden Themen befassen: (1) Gender und Analyse der strukturellen Gewalt gegen Frauen sowie (2) Umweltbildung. Diese Auswahl ist durch lokale Probleme und Anliegen der Bevölkerung motiviert und knüpft an die Ziele für eine nachhaltige Entwicklung ("Sustainable Development Goals") an, die von der Generalversammlung der UNO im Rahmen der Agenda 2030 formuliert wurden.²

Die Aktivitäten unseres Programms richten sich an die Stipendiat*innen von Consciente einerseits und an die Mitglieder ausgewählter lokaler Organisationen andererseits. Bei beiden Gruppen setzt sich die Arbeit jeweils aus einem theoretischen und einem praktischen Teil zusammen, wobei die Inhalte den jeweiligen Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden angepasst werden.

Das Programm für Nachhaltigkeitsbildung in Morazán hat im vergangenen Jahr erneut erfolgreich dazu beigetragen, das Bewusstsein für sozialen Wandel zu schärfen. Durch theoretische und praktische Workshops wurden insgesamt 609 Teilnehmer*innen aus 34 verschiedenen zivilgesellschaftlichen Organisationen erreicht. Das Programm befasste sich im vergangenen Jahr schwerpunktmässig mit Geschlechterrollen und Umweltbildung. Dabei wurden Themen wie die soziale Konstruktion von Geschlecht, geschlechterspezifische Gewalt, Risikomanagement und Klimawandel behandelt. Das Programm hat sich dabei besonders durch seine partizipative Dynamik ausgezeichnet, bei der das theoretische Fachwissen stets praxisnah vermittelt wurde.

Das Programm hat in diesem Jahr erneut den Teilnehmenden die Möglichkeit geboten, eigene Projektvorschläge bei Consciente einzureichen. So konnten acht Projekte im Umwelt- und Gleichstellungsbereich gefördert werden, etwa ein Projekt zur Unterstützung von Frauen durch Förderung von gemeinschaftlichem Unternehmertum.

Während 2020 und 2021 die Möglichkeiten für Präsenzveranstaltungen und Workshops aufgrund der Pandemie und des landesweiten Lockdowns eingeschränkt waren, konnte im Jahr 2022 die reguläre Arbeit vor Ort wieder definitiv aufgenommen werden, was besonders für die Zusammenarbeit mit den lokalen Organisationen wichtig ist, da deren Mitglieder grösstenteils in ländlichen Gebieten leben und nicht über einen zuverlässigen Internetzugang verfügen.

Bei den Stipendiat*innen handelt es sich um Jugendliche, die ein Consciente-Stipendium erhalten haben (siehe [Stipendienprogramm](#)). Eine Bedingung des Stipendienprogramms ist die Teilnahme an sozialen Aktivitäten, die der jeweiligen Gemeinde zugutekommen. Zur Vorbereitung nehmen die Stipendiat*innen jeweils an ausgewählten Workshops des Programms für Nachhaltigkeitsbildung teil. Die Kurse finden jeweils übers Wochenende statt. Diese Modalität wurde als positiv bewertet, da sie die Integration aller Teilnehmenden begünstigt und eine stärkere Verbindung zwischen dem Ausbildungsteam und den jungen Menschen ermöglicht.

² Vgl. <https://sdgs.un.org/goals>

1.1 Gender und Analyse der strukturellen Gewalt gegen Frauen

Die Notwendigkeit, die Gesellschaft für geschlechterspezifische Gewalt zu sensibilisieren und diese Formen von Gewalt zu minimieren, ist in El Salvador besonders gross. Dies zeigen die Zahlen der Femizide (69 im Jahr 2020 und 74 im Jahr 2021) deutlich auf.³ So geht es in den Workshops zur geschlechtsspezifischen Gewalt insbesondere darum, Mechanismen und Strukturen zu hinterfragen, die die Ungleichheit von Männern und Frauen in der Gesellschaft legitimieren, und sich kritisch mit diesen auseinanderzusetzen.

Weiter zentral war die Zusammenarbeit mit anderen lokalen und regionalen Akteuren. Im Rahmen des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen und Mädchen beispielsweise führte Consciente als Teil des Runden Tisches für Opfer sexueller Gewalt gemeinsam mit rund 350 Teilnehmenden eine einmonatige Sensibilisierungskampagne durch.

Insgesamt wurden 24 Aktivitäten zum Thema Gender durchgeführt. Der theoretische Teil behandelte Themen wie die Aufteilung von Verantwortlichkeiten im Haushalt, Analyse von Gender-basierter Gewalt und der sozialen Konstruktion von Weiblichkeit und Männlichkeit. Es gab auch getrennte Workshops für Männer und Frauen. Zudem wurde die Ungleichheit zwischen den Geschlechtern analysiert, mit Fokus auf die Aspekte Gender-Gap, Patriarchat und Macho-Kultur. Der praktische Teil umfasste eine Sensibilisierungskampagne mit einer Beteiligung von etwa 400 Personen im März und November. Im Rahmen des Internationalen Frauentags fand ein zweitägiger Protest zur Unterstützung einer Überlebenden von Gewalt statt. Es gab auch ein Vertiefungstreffen zu den Auswirkungen der absoluten Kriminalisierung von Abtreibung in El Salvador. Diese Kurse bieten den Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Themen wie Geschlechterrollen, Korresponsabilität in der Hausarbeit, Gewalt gegen Frauen und Konstruktion von Geschlecht zu vertiefen und zu erweitern. Dies führt zu einem besseren Verständnis der Ursachen von Ungleichheit und Diskriminierung und hilft den Teilnehmenden, ihre eigenen Haltungen und Verhaltensweisen zu überdenken und zu ändern.

1.2 Umweltbildung

In El Salvador gehören der Rückgang der Wälder, steigende Temperaturen, die schlechte Wasser- und Luftqualität und die Bodenerosion zu den alarmierenden Konsequenzen des Klimawandels. Die Bevölkerung El Salvadors – und insbesondere die ärmsten Bevölkerungsschichten – sind direkt von diesen Problemen betroffen. In diesem Zusammenhang hat Consciente insgesamt 26 Aktivitäten durchgeführt.

Ein Beispiel hierfür ist unser Grosseinsatz im Umweltbereich: In Zusammenarbeit mit der Bevölkerung, lokalen Organisationen und dem Team Consciente haben fast 100 Freiwillige 1'000 Kiefern auf dem Cerro El Gigante in Arambala, Morazán gepflanzt. Dieser Einsatz diente nicht nur der praktischen Anwendung des Gelernten, sondern hatte auch einen nachhaltigen Nutzen für die Umwelt. Die gepflanzten Bäume werden in Zusammenarbeit mit einer lokalen Organisation gepflegt, damit sie in einigen Jahren Schatten spenden und somit zur Mitigation des Klimawandels beitragen können.

Die Bildungsaktivitäten umfassten einen Workshop im Juni zum Thema «Risikomanagement und Klimawandel» sowie ein Modul mit 3 Workshops, die in Zusammenarbeit mit der *Asociación Equipo Maíz* durchgeführt wurde. Insgesamt 38 Teilnehmende von 13 Organisationen nahmen an den Workshops

³ Quelle: https://www.swissinfo.ch/spa/el-salvador-femicidios_los-femicidios-en-el-salvador-se-elevaron-un-7-25---hasta-noviembre/47226644

im September, Oktober und November teil. Die Module umfassten die Themen «Umweltsituation in El Salvador und Risikomanagement», «Klimawandel» und «Organisation zur Prävention».

Zusätzlich wurden im Juli, September, Oktober, November und Dezember fünf Workshops zum Thema «Risikomanagement» mit 8 lokalen Organisationen in 5 Gemeinden durchgeführt, an denen insgesamt 87 Personen teilnahmen. Darüber hinaus gab es im Mai einen Workshop mit dem Team Consciente zum Thema «Probleme der Umweltsituation in El Salvador». Abschliessend fand ein Vertiefungstreffen statt mit dem Ziel, Wissen über die wichtigsten Konzepte der nachhaltigen Entwicklung zu verbreiten und einen kritischen Diskurs zu fördern, um ein gemeinsames Verständnis des Themas aus der Perspektive der Teilnehmenden zu entwickeln.

3. Evaluation und Ausblick

Die Bewertung der Aktivitäten erfolgte über offene Diskussionsforen, individuelle Erfahrungsberichte und anonyme Online-Umfragen. Dadurch haben wir wertvolle Rückmeldungen von den Teilnehmenden erhalten. Die Umfragen zeigten, dass sowohl der Inhalt als auch die Methodik der Workshops positiv aufgenommen wurden. Besonders geschätzt wird dabei die enge Zusammenarbeit zwischen den Teilnehmenden. So können sie im Rahmen der Workshops ihre sozialen Fähigkeiten stärken und lernen, verschiedene Meinungen zu respektieren sowie ihr Einfühlungsvermögen und ihre Kommunikationsfähigkeiten zu schulen.

Im Jahr 2022 hat das Programm seine Ziele übertroffen. Ursprünglich waren zwei Workshops pro Bildungsbereich geplant sowie die finanzielle Unterstützung von vier Projekten mit je 250 USD. Doch letztlich wurden zwei Module eingerichtet, eines für Gender-Themen und eines für Umweltbildung, und in jedem Modul wurden drei Workshops durchgeführt. Dies ermöglichte eine tiefgehendere Auseinandersetzung mit den Themen und eine höhere Teilnahme von Vertreter*innen der Organisationen. Zudem konnte durch die Zusammenarbeit mit der *Asociación Equipo Maíz*, einer Organisation mit ähnlichem Bildungsansatz, Geld gespart werden. Dank dieser Einsparungen konnte das Programm die Umsetzung von acht Projekten lokaler Organisationen finanzieren, darunter drei mit Fokus auf Gender und fünf mit Fokus auf Umwelt. Zusätzlich konnte der Runde Tisch für Opfer sexueller Gewalt mit 100 USD unterstützt werden.

Im Hinblick auf die Aktivitäten im Jahr 2023 soll das Programm auf der Grundlage von theoretischer Ausbildung, Praxis, Multiplikationen und Vertiefung fortgesetzt werden. Neue Aktivitäten wie die Schulung zur hegemonialen Konstruktion von Männlichkeit und Weiblichkeit und die Erstellung von audiovisuellem Material als pädagogisches Hilfsmittel für Bildungsprozesse sollen hinzugefügt werden. Die Optimierung der praktischen Einsätze wird angestrebt, indem die Gruppen von Anfang an in die Gestaltung einbezogen werden und somit noch mehr «ownership» und Kreativität erzeugt werden kann.

Darüber hinaus soll erörtert werden, den Consciente-Stipendiat*innen die Ausbildung als *Educador/a Popular* als eines der Projekte des Sozialdienstes anzubieten, wozu ein Bewerbungs- und Auswahlprozess entworfen wird, um Qualität, Engagement und Effektivität dieser gemeinsamen Arbeit zu gewährleisten. Und schliesslich möchten wir Stipendiat*innen aus den Bereichen Psychologie, Rechtswissenschaften und Sozialarbeit in die Arbeit der Kommission zur Prävention und Bekämpfung von geschlechtsspezifischer Gewalt einbeziehen, um ihnen erste praktische Erfahrungen in ihren Berufsfeldern zu ermöglichen.

Durch die Schulung von jungen Menschen können sie als Multiplikator*innen und Agent*innen des Wandels fungieren und das Bewusstsein für Geschlechtergleichheit und Umwelt in ihren Gemeinden

und Familien fördern. Diese Aktivitäten tragen dazu bei, eine Kultur der Gleichstellung und des Respekts für die Umwelt zu fördern, was zu einer nachhaltigeren und gerechteren Gesellschaft beiträgt.

Wir sind dankbar für das Engagement des Teams vor Ort und vor allem für die Menschen und Institutionen, die uns mit ihren Spenden unterstützen und so die Durchführung unserer Workshops möglich machen!

Anhang 1: Erfahrungsberichte

Edith Josselin, Consciente-Stipendiatin und Teilnehmerin an den Schulungen zur Nachhaltigkeitsbildung im Jahr 2022:



«Ich habe an verschiedenen Workshops teilgenommen, die von der Stiftung Consciente im Rahmen ihres Programms für Nachhaltigkeitsbildung organisiert wurden. Diese Workshops haben sich mit Themen wie Umweltbildung, Geschlechterfragen, Mitverantwortung im Haushalt und der Analyse von Geschlechtergewalt mit Schwerpunkt auf sexueller Belästigung beschäftigt. Meine Erfahrung während dieser Workshops war sehr prägend, da ich neues Wissen erworben habe, wie z.B. etwa über die Risiken des Klimawandels oder über Methoden, um die Umwelt zu schützen.

Ich habe auch meine Kenntnisse über sexuelle Belästigung, die sowohl online als auch verbal oder physisch auftreten kann, sowie über die Tatsache, dass Spielzeug, Kleidung und Farben kein Geschlecht haben, vertieft.

Die durchgeführten Aktivitäten waren von grosser Bedeutung, da relevante Inhalte vermittelt wurden, die oft übersehen werden, aber notwendig sind, um mit täglichen Aktionen zu Hause oder auf der Strasse umzugehen.

Die Aktivitäten des Programms haben mich motiviert, auch in Zukunft an Workshops teilzunehmen, da diese wichtige Inhalte vermitteln, die im täglichen Leben nützlich sein können.»

Erfahrungsbericht von Álvaro, Teilnehmer verschiedener Consciente-Workshops und Mitglied einer lokalen Jugendorganisation:



«Ich habe viel aus den Workshops des Nachhaltigkeitsprogramms gelernt und es war eine tolle Erfahrung, mit anderen zu teilen, zu lernen, zu lachen und als Team zusammenzuarbeiten. Die Atmosphäre war geprägt von Harmonie, Zusammengehörigkeit und Wissbegierde.

Die Art und Weise, wie die Workshops durchgeführt wurden, war sehr motivierend. Es wurden verschiedene Methoden verwendet wie Teamarbeit, Partnerdialoge, kurze Videos, dynamische Aktivitäten, Reflexionsräume oder die Diskussion über zentrale Ideen und spezifische Konzepte.

Durch die Teilnahme an den Workshops habe ich eine andere Denkweise erworben und kann nun kritisch und analytisch die persönliche sowie die gemeinschaftliche Realität betrachten.»

Anhang 2: Bilder

Arbeiten in verschiedenen Lokalitäten



Um Menschen zu erreichen, die sich die Anreise nicht leisten können, führt das lokale Consciente-Team auch Workshops in entlegenen Gebieten durch.



Workshops auf Augenhöhe



Separate Diskussionsräume für Frauen und Männer ermöglicht es den Teilnehmenden, offen und ehrlich über geschlechterspezifische Themen zu sprechen. Im Zentrum steht aber immer auch der Austausch in der gemischten Gruppe, um so Ansichten zu teilen, ein gemeinsames Verständnis zu entwickeln und Lösungen zu finden.



Methoden für Kreativität und Dynamik



Die Verwendung von unterschiedlichen Methoden trägt massgeblich zu einem interessanten und dynamischen Kursverlauf bei.



Praktika mit sozialer Wirkung



Unsere Schulungen werden nicht nur theoretisch gestaltet, sondern auch praktisch umgesetzt. So wird sichergestellt, dass das Gelernte nicht abstrakt bleibt, sondern auch in der Praxis angewendet wird und somit langfristig Nutzen für alle Beteiligten hat. Ein Beispiel hierfür ist unser Grosseinsatz im Umweltbereich, bei dem fast 100 Freiwillige 1'000 Kiefern gepflanzt haben. Ein bemerkenswertes Highlight im Genderprojekt war die Teilnahme junger Menschen an einem Protest im Rahmen einer Sensibilisierungskampagne am Tag der Frau gegen geschlechterspezifische Gewalt.

